

PRESSEMITTEILUNG

30 Jahre nach der Haftentlassung Nelson Mandelas: HISTORY zeigt Doku-Zweiteiler zu Südafrikas blutigem Weg zur Freiheit als deutsche TV-Premiere

- Am 11. Februar jährt sich die Freilassung von Nelson Mandela zum 30. Mal. Bereits zwei Tage zuvor zeichnet HISTORY die Ereignisse, die auf Mandelas Entlassung folgten, in einem Doku-Zweiteiler nach.
- „Mandelas Traum – Der lange Weg in die Freiheit“ (zwei einstündige Teile) widmet sich mit zahlreichen Interviews und Archivaufnahmen dem langen blutigen Weg zur Präsidentschaft Mandelas, der in Südafrika 27 Jahre lang in Haft gewesen war. Zu Wort kommen dabei sowohl Angehörige von Opfern der Gewalt als auch damalige Verfechter der Apartheid sowie zahlreiche weitere Zeitzeugen.
- Deutsche TV-Premiere am Sonntag, 9. Februar 2020, um 18.15 Uhr (Teil 1) und 19.15 Uhr (Teil 2) auf HISTORY



München, 28.1.2020: Nelson Mandela war Ikone und Freiheitskämpfer, für die demokratischen Kräfte und die unterdrückte schwarze Bevölkerungsgruppe in Südafrika Held und Hoffnungsträger zugleich. Es war ein langer und blutiger Weg, bis im April 1994 die ersten freien Wahlen in Südafrika stattfanden und Mandela der erste schwarze Präsident des Landes wurde. Dieser Weg in Richtung Freiheit war gezeichnet von zahlreichen Gewalttaten: Ein Jahr vor den Wahlen wurde Mandelas Mitstreiter Chris Hani vom African National Congress (ANC)

ermordet, um einen Keil zwischen die verhandelnden Parteien von Mandelas ANC auf der einen und dem amtierenden Staatspräsidenten Frederik Willem de Klerk auf der anderen Seite zu treiben und durch das Schüren von Unruhen demokratische Wahlen zu verhindern. Selbst drei Monate vor den bahnbrechenden Wahlen stand Südafrika auf Messers Schneide. Die rechtsstehenden Buren wollten einen unabhängigen „Volkstaat“, während die Inkatha Freedom Party (IFP), der Erzrivale des ANC, fest entschlossen war, das Kernland der Zulu zu erhalten. Beide Bewegungen wollten den Fortschritt in Richtung Demokratie aufhalten. Lange Zeit war unsicher, ob die Wahlen stattfinden konnten oder Südafrika in Chaos und Gewalt versank.

Doch die Bemühungen Nelson Mandelas und seiner Anhänger waren schließlich erfolgreich, und so konnte der damals 75-Jährige, der erst vier Jahre zuvor nach 27-jähriger Haft entlassen worden war, die Südafrikaner dazu aufrufen, vom 26. bis zum 29. April 1994 ihre Stimme abzugeben:

„Das ist euer Tag. Denn bei dieser Wahl geht es um euch. Es ist eure Wahl. Es ist eure Stimme, die zählt. Jahre der Gefangenschaft konnten uns nicht unsere Entschlossenheit nehmen, frei zu sein. Wir werden nicht zulassen, dass uns eine Handvoll Mörder unsere Demokratie raubt.“

Aus Anlass der 30 Jahre zurückliegenden Haftentlassung Nelson Mandelas zeigt HISTORY die Dokumentation „Mandelas Traum – Der lange Weg in die Freiheit“ (zwei einstündige Teile) am Sonntag, 9. Februar 2020, ab 18.15 Uhr in deutscher Erstausstrahlung.

Die Dokumentation widmet sich dem langen blutigen Weg zur Präsidentschaft Mandelas und lässt mit zahlreichen Interviews und Archivaufnahmen sowohl Angehörige von Opfern der Gewalt, wie die Tochter des ermordeten Chris Hanis, als auch damalige Verfechter der Apartheid, beispielsweise Nico Prinsloo und Eugène Terre'Blanche von der rechtsextremen Afrikaner Weerstandsbewegung, sowie weitere Zeitzeugen wie Frederik Willem de Klerk, die ehemaligen Generäle Constand Viljoen und Tienie Groenewald, Mac Maharaj aus dem ANC-Verhandlungskomitee, Jacob Zuma, ehemaliger Präsident Südafrikas und ANC-Verhandler 1993, den Juristen Richard J. Goldstone und Daluxolo Luthuli, Kommandant der Inkatha Freedom Party, zu Wort kommen.

„Mandelas Traum – Der lange Weg in die Freiheit“ (Originaltitel: „1994: The Bloody Miracle“) wurde 2014 von Boondogle Films produziert. Die Regie führten Meg Rickards und Bert Haitzma, als Produzent zeichnete Paul Egan verantwortlich.

Weitere Informationen zu HISTORY sind unter www.history.de, www.facebook.com/history, www.instagram.com/history_de sowie www.youtube.com/historyde zu finden.

Über HISTORY:

HISTORY ist der TV-Sender für Dokumentationen über besondere Menschen und Ereignisse. Das Programm zeigt täglich, dass Geschichte in der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft geschrieben wird. Die vielfach preisgekrönten Sendungen von HISTORY repräsentieren höchstes Produktionsniveau und setzen Maßstäbe für die moderne TV-Dokumentation. HISTORY wird im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige HISTORY-Publikum realisierte, zählen „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“ und „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“. In deutscher Sprache ist der Sender als Pay-TV-Angebot u.a. bei Sky, Vodafone, Telekom und Unitymedia empfangbar. Ausgewählte Formate sind über VOD-Plattformen verfügbar, darunter HISTORY Play bei Amazon. Weitere Informationen zum Empfang und zum Sender finden sich unter www.history.de, www.facebook.com/history sowie unter www.instagram.com/history_de.

Über A+E NETWORKS GERMANY:

Die Pay-TV-Sender HISTORY und CRIME + INVESTIGATION werden im deutschsprachigen Raum von A+E Networks Germany betrieben und vermarktet. A+E Networks Germany wird vertreten durch die The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG. mit Sitz in München und ist Teil von A+E EMEA, einer 100-prozentigen Tochter von Hearst. A+E Networks zählt zu den international führenden Produzenten im Bereich Factual Entertainment mit exklusiven Serien und Doku-Reihen wie „Alone“, „Aufstand der Barbaren“ und „60 Days In“. Aus den 2014 gegründeten A+E Studios gingen darüber hinaus fiktionale Erfolgsserien wie „Roots“ hervor. Zu teils preisgekrönten Eigenproduktionen, die A+E Networks Germany für das deutschsprachige Publikum realisierte, zählen „Der elfte



Tag – Die Überlebenden von München 1972“, „Die Legion: Deutscher Krieg in Vietnam“, „Die Befreier“, „Protokolle des Bösen“, „Guardians of Heritage – Hüter der Geschichte“ und „The Invisible Line – Die Geschichte der Welle“. Weitere Informationen zu A+E Networks Germany, HISTORY und CRIME + INVESTIGATION unter: history.de | crimeandinvestigation.de | aenetworks.de

Pressekontakt HISTORY:

A+E NETWORKS GERMANY / The History Channel (Germany) GmbH & Co. KG

Nicolas Finke
Head of Press & PR
Tel.: 089/38199-731
E-Mail: nicolas.finke@aenetworks.de

history.de
aenetworks.de